



Reinigung in Schulen

Ausgangslage

- Europaweite Ausschreibung erforderlich
- Einsparungen in Höhe von 300.000 € erforderlich
 - Beschluss im Rahmen des HSK

Ausschreibung/Umsetzung Einsparungen

- Erhöhung der Reinigungsobergrenzen
- Basis: Empfehlungen „RAL Gütegemeinschaft Gebäudereinigung e.V.“ (z.B. Leistungszahlen m²/h)
 - Leistungszahlen wurden seitens „RAL“ in Zusammenarbeit mit der „Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt“ erarbeitet
- Vereinheitlichung und teilweise Reduzierung von Reinigungshäufigkeiten
- Begleitung des Verfahrens durch Firma MT-Consult

Ergebnis der Ausschreibung

- Fünf Bewerber statt ca. 20 wie sonst üblich
- Günstigster Bieter bei Unterhaltsreinigung Firma Jürgens Gebäudereinigung

Probleme bei der Einführung

- Zu kurze Einarbeitungszeit für Firma Jürgens u.a. aufgrund häufig krankheitsbedingtem Ausfall der städt. Sachbearbeitung (derzeit wg. Langzeiterkrankung nicht im Dienst)
- Großteil der Reinigungskräfte der ehemaligen Reinigungsfirma hatte bereits andere Stellen angenommen, daher vorübergehender Personalmangel bei Firma Jürgens
- Material musste sehr kurzfristig organisiert werden
- Schwierigkeiten der Firma Jürgens bei Erstellung der Revierpläne (Reinigungspläne)

Folgen

- Beschwerden über schlechte Reinigung
- Klagen über Materialprobleme und –knappheit
- Kommunikationsprobleme zwischen Reinigungsfirma und Hausmeistern
- Klagen der Schulleiterinnen/-leiter zum ausgeschriebenen Leistungsumfang

Reaktionen seitens der ZGW

- Bildung Arbeitsgruppe und Verstärkung interner Personaleinsatz
- Information und Schulung der Hausmeister
- Einrichtung Service-Mail-Adresse
- Beschwerdekette eingerichtet (Hausmeister direkt an Reinigungsfirma; erst wenn dann noch Probleme/Missstände/Mängel vorhanden → Einschaltung ZGW)
- Strukturierung der Kommunikation zwischen Hausmeistern, Firma Jürgens und ZGW
- Unterstützung der Firma Jürgens bei der Erstellung von Revierplänen/Reinigungsplänen seitens ZGW

Ergebnis/Fazit

- Bestätigung seitens Firma Jürgens: „Alle erforderlichen Unterlagen liegen vor und Unklarheiten sind beseitigt“
- Beurteilung der Leistung von Firma Jürgens ist seit KW 41 möglich (Echtbetrieb)
- Reklamationen/Beschwerden haben in der Gesamtanzahl nachgelassen
- Bessere Kommunikation zwischen Firma Jürgens und Hausmeistern
- Seit KW 41 deutliche Verbesserung der Gesamtsituation im Vergleich zur Anfangssituation
- Reinigungsleistung allerdings tlw. immer noch nicht zufriedenstellend !
- Daher ab sofort umfassende Qualitätskontrollen durch ZGW

Wir bleiben dran !

Was wir noch tun wollen

- Zusätzliche tägliche WC-Reinigung an allen Schulen
 - Kosten rd. 130.000 € pro Jahr (Mittel nicht verfügbar)
- Zusätzliche Reinigung bei Schlechtwetter
 - Kann noch im Rahmen des vorhandenen Haushaltsansatzes abgedeckt werden
 - wetterabhängig, schlecht vorhersehbar/kalkulierbar
- Notwendige Sonderreinigungen
 - Einrichtung Kontingent für die Hausmeister
 - ebenfalls schwer vorhersehbar und kalkulierbar

Perspektive

- Weiterhin kritische Beobachtung der Reinigungsfirma und der Reinigungsleistungen seitens der ZGW
- Stühle hochstellen beim Verlassen der Klassen → Entlastung der Reinigungskräfte (ebenfalls im Reinigungsvertrag vereinbart)
- Stärker darauf achten, dass Schüler ihren „Müll“ in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern entsorgen

Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit !